



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte

Frank, Carl

1891-10-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 29. Oktober 1891.

Dritte Volksvorstellung.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Franke. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Sarastro	Herr Döring.	Genien	Fräul. Schubert.
Tamino	Herr Erl.	Erster Priester	Fräul. Wagner.
Die Königin der Nacht	Fräul. Tobis.	Priester	Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Natura.	Geharnischte Männer	Herr Knapp.
Papageno	Herr Hildebrandt.		Herr Peters.
Papagena	Frl. Scherenberg.		Herr Starke.
Monostatos, ein Mohr	Herr Rüdiger.		Herr Derschuch.
Frauen der Königin	Fräul. Mohr.		Herr Grahl.
	Frl. Graichen.		
	Frau Seubert.		

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Vogelplätze:		Volksvorstellungs-Preise.		Sperreplätze:	
In der Reserveloge 1. Rang,	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Sigreihe)	M. 1.50 per Platz.		
In der Reserveloge 2. Rang,	" 1.50 " "	Zweites Parquet (11—15. Sigreihe)	" 1.20 " "		
In der Reserveloge 3. Rang,	" 1.— " "	Unnummerierte Plätze:			
In den Parterrelögen	" 2.— " "	Stehplatz im ersten Parquet	" 1.20 " "		
In den Logen 1. Rang,	" 2.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 1.— " "		
In den Logen 2. Rang,	" 1.50 " "	Parterre	" —.70 " "		
In den Logen 3. Rang	" 1.— " "	In der Reserveloge 2. Rang) hinterer	" —.70 " "		
		In der Reserveloge 3. Rang) Raum	" —.70 " "		
		In der Gallerieloge	" —.40 " "		
		Gallerie	" —.20 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Täglich Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Von Mannheim:		Rechte Eisenbahn-Fahrten.		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim,	10 Uhr 19		
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)			
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 35		
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)			
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —		
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)					

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Freitag, den 30. Oktober 1891. 11. Vorstellung im Abonnement A.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Sonntag 1.:	(12. Vorstellung im Abonnement A.) Aida.
Montag 2.:	(11. Vorstellung im Abonnement B.) Neu einstudirt: Ferréol.